**§ 17 Rechnungslegung und Jahresabschluss in der Fassung vom 18.11.2021,
Vorlage im Gemeinderat am 13.10.2021:**

**§ 17
Rechnungslegung und Jahresabschluss**

- (1) Die Geschäftsführung verpflichtet sich, jährlich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung (als Handels- oder Steuerbilanz) mit Anhang und Lagebericht sowie einen den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft umfassenden Geschäftsbericht zu fertigen. Die Gesellschaft kann den Jahresabschluss auch später, jedoch innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres aufstellen, wenn dies einem ordnungsgemäßen Geschäftsgang entspricht. Die Gesellschaft hat jedem Gesellschafter eine Abschrift des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts vier Wochen nach deren Fertigstellung, spätestens jedoch 14 Tage vor der Gesellschafterversammlung zuzusenden.
- (2) Der Jahresabschluss ist einem Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater zur prüferischen Durchsicht und Aufstellung einer Bescheinigung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfung (IDW) festgestellten Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorzulegen. Der Prüfungsumfang ist von der Gesellschafterversammlung im Rahmen der Beauftragung des Büros festzulegen.
- (3) Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss der Gesellschafterversammlung zusammen mit dem Prüfungsbericht zur Fertigstellung vorzulegen.

Vorschlag für die Neufassung:

**§ 17
Rechnungslegung und Jahresabschluss**

- (1) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anhang) sowie der Lagebericht sind alljährlich innerhalb der gesetzlichen Fristen von dem Geschäftsführer aufzustellen und den Gesellschaftern zur Feststellung vorzulegen.
- (2) Für den Jahresabschluss, die Gewinnverteilung und die Gewinnverwendung gelten die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere § 264 HGB, §§ 29, 42a GmbHG.